

## Inhalt

### I. ERSTE ANNÄHERUNGEN

1. Ein schwieriger Mensch . . . . .	13
2. Bewegte Zeiten . . . . .	22
3. Biographie . . . . .	33

### II. EINE JUGEND IN PREUSSEN

1. Lob des Herkommens . . . . .	43
2. Wer will unter die Soldaten . . . . .	53
3. Potsdam . . . . .	65

### III. LEBENSPLÄNE

1. Goldne Unabhängigkeit . . . . .	85
2. Kleine Welt . . . . .	101

### IV. ENIGMA-VARIATIONEN

1. Die Reise nach Würzburg . . . . .	115
2. Variationen und Fuge über ein Thema Heinrich von Kleists .	146
Thema ( <i>Andante grazioso</i> ) . . . . .	146
1. Variation ( <i>Allegro appassionato</i> ) . . . . .	147
2. Variation ( <i>Allegretto con spirito</i> ) . . . . .	149
3. Variation ( <i>Larghetto misterioso</i> ) . . . . .	152
4. Variation ( <i>Tempo di marcia</i> ) . . . . .	155
Fuge ( <i>Andante moderato</i> ) . . . . .	157

### V. FERNSCHREIBER DER LIEBE

1. Unausstehliche Fragen . . . . .	167
2. Die Ehe in pragmatischer Hinsicht . . . . .	171
3. Ein Brautstand . . . . .	176

## VI. STATIONEN

1. In Berlin . . . . .	193
Volkreiche Königsstadt . . . . .	193
Die neuere sogenannte Kantische Philosophie . . . . .	203
2. Von Dresden nach Paris . . . . .	212
Wie die alten Ritter, von Burg zu Burg . . . . .	212
Das stolze, ungezügelte, ungeheure Paris . . . . .	215
Der ganze Zusammenhang der Dinge . . . . .	220
3. In der Schweiz . . . . .	229
Ein Feld bebauen . . . . .	229
Ein schön Gedicht . . . . .	233
4. Weimar . . . . .	241
Ein Lehrer . . . . .	241
Der Commensal . . . . .	246
5. Ortlos . . . . .	253
Meine eigne Tragödie declamiren . . . . .	253
Abermals Enigma-Variationen . . . . .	266

## VII. WAS SIND DAS FÜR ZEITEN

1. Vor dem Sturm . . . . .	271
2. Königsberg . . . . .	283
3. Allmähliche Verfertigung von Literatur . . . . .	295
4. Nach Frankreich zogen drei Offizier' . . . . .	303

## VIII. DRESDEN

1. «Am 14 <sup>t</sup> August 1821 wollen wir weiter davon sprechen.» . . .	311
2. Loyalitäten . . . . .	317
3. Dichterkrönung . . . . .	321
4. Adam Müller . . . . .	326
5. Ein Phoenix zuviel . . . . .	334

## IX. PHÖBUS IM SONNENWAGEN

1. Unter dem Schutze des daherfahrenden Gottes: <i>Phöbus. Ein Journal für die Kunst</i> . . . . .	341
2. Auf den Knien meines Herzens: <i>Annäherungen an Goethe</i> . . . .	346
3. Erschrecken Sie nicht, es läßt sich lesen: <i>Penthesilea</i> . . . . .	359
4. Schaamlose Posse: <i>Die Marquise von O...</i> . . . . .	366
5. Zwischenspiel in Weimar: <i>Der zerbrochne Krug</i> . . . . .	370

6. Vom Pesthauch angeweht: <i>Robert Guiskard</i> . . . . .	378
7. Die Welt wankt aus den Fugen: <i>Das Käthchen von Heilbronn</i> . . .	385
8. Zwischen Dresden und Berlin: <i>Michael Kohlhaas</i> . . . . .	391
9. Mäklergeschäfte: <i>Der Niedergang des Phöbus</i> . . . . .	396

#### X. DICH, O VATERLAND, WILL ICH SINGEN

1. Ein Schriftsteller, den die Zeit nicht tragen kann . . . . .	407
2. Herrmanns Schlacht . . . . .	414
3. Furor teutonicus . . . . .	421
4. Letztes Lied . . . . .	430

#### XI. NOCH EINMAL BERLIN

1. Zwei Rückkehrer . . . . .	441
2. Gesellige Einsamkeit . . . . .	451
3. Abendblätter . . . . .	460
4. Sündenfälle . . . . .	482

#### XII. IM GEFILD DES TODES

1. Ein sinnverwirrter Träumer . . . . .	495
2. Le pauvre Henri Kleist . . . . .	508
3. Am Tisch Gottes . . . . .	517
4. Totenmessen . . . . .	527
Nachwort . . . . .	535

#### ANHANG

Anmerkungen . . . . .	541
Bibliographie . . . . .	581
Abbildungsnachweis . . . . .	594
Personenregister . . . . .	595